

Berater_in für neue Beratungsstelle

Beratung zu Transsexualität, Transgender und Intersexualität gesucht!

Mit dem gemeinsam im Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg entwickelten Projekt „*Etablierung landesweiter Beratung für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen*“ werden Angebote für LSBTTIQ aufgebaut und das Angebot für fachlich fundierte Beratung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung in der Fläche verbessert. Ziel des Projekts ist dabei der landesweite Zugang zu fachlich fundierter, psychosozialer Beratung, ohne dass Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer geschlechtlichen Identität infrage gestellt werden. Das Projekt wird im Rahmen des Aktionsplans „Für Akzeptanz und gleiche Rechte“ durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren gefördert.

Die Rosa Hilfe Freiburg e.V. **bietet** im Rahmen dieses Projekts ab dem 1.05.2016 oder später an:

- eine bis Ende 2016 befristete **Honorarstelle** im Umfang von 6 Stunden pro Woche
- **Gestaltungsfreiraum** beim Aufbau der **ersten fachlichen Beratungs- und Anlaufstelle** im Bereich Transsexualität, Transgender und Intersexualität in Baden-Württemberg – Flexibilität auch hinsichtlich des Arbeitsortes
- eine enge Zusammenarbeit mit zweiter/zweitem Berater_in
- ein vielfältiges Arbeitsfeld zwischen Beratung, Vernetzung, Aufklärungsangeboten und Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen **eine_n Berater_in**:

- **mit biografischen Kenntnissen durch einen intersexuellen Hintergrund**
- mit Studium zum/zur medizinischen/psychologischen Psychotherapeut_in, einer Ausbildung als Heilpraktiker_in für Psychotherapie, einem Studium zum/zur Sozialpädagoge_in mit therapeutischer Zusatzausbildung oder einer vergleichbaren anderen therapeutischen Ausbildung
- mit Erfahrung in der Projektarbeit und Vertrautheit mit intersektionalen Ansätzen sowie
- mit der Bereitschaft, sich in einem offen transsexuellen, transgender und intersexuellen Team einzubringen.
- Arbeitssprache ist deutsch, weitere Sprachkenntnisse sind sehr willkommen.

Bitte richten Sie Ihre **aussagekräftige Bewerbung** bis zum 22.05.2016 an die Rosa Hilfe Freiburg e.V., Adlerstr. 12, 79098 Freiburg. Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Margret Göth, erreichbar per Email unter landesweite-beratung@netzwerk-lsbttiq.net oder telefonisch unter 0621 – 33 61 932.

Die Rosa Hilfe entstand 1985 als Zusammenschluss mehrerer schwuler Gruppen mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Sie ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der seit 1990 dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband angehört. Der Verein „Rosa Hilfe Freiburg e.V.“ ist Träger von sozialer und pädagogischer Bildungsarbeit zur Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe von Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt werden und wurden. Er unterstützt die Betroffenen bei der Bewältigung ihrer individuellen und gesellschaftlichen Probleme. Ferner dient der Verein der Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung und fördert die öffentliche Gesundheitspflege, indem er selbst Beratung und Aufklärung über AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten betreibt oder andere Personen und Institutionen durch Beratung und Mitarbeit bei dieser Tätigkeit unterstützt.



Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg * Adlerstraße 12 * 79098 Freiburg i.Brg.

Berater_in für neue Beratungsstelle

Beratung zu Transsexualität, Transgender und Intersexualität gesucht!

Mit dem gemeinsam im Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg entwickelten Projekt „*Etablierung landesweiter Beratung für lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen*“ werden Angebote für LSBTTIQ aufgebaut und das Angebot für fachlich fundierte Beratung zu geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung in der Fläche verbessert. Ziel des Projekts ist dabei der landesweite Zugang zu fachlich fundierter, psychosozialer Beratung, ohne dass Menschen wegen ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer geschlechtlichen Identität infrage gestellt werden. Das Projekt wird im Rahmen des Aktionsplans „Für Akzeptanz und gleiche Rechte“ durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren gefördert.

Die Rosa Hilfe Freiburg e.V. **bietet** im Rahmen dieses Projekts ab dem 13.06.2016 oder später an:

- eine bis Ende 2016 befristete **Honorarstelle** im Umfang von 6 Stunden pro Woche
- **Gestaltungsfreiraum** beim Aufbau der **ersten fachlichen Beratungs- und Anlaufstelle** im Bereich Transsexualität, Transgender und Intersexualität in Baden-Württemberg – Flexibilität auch hinsichtlich des Arbeitsortes
- eine enge Zusammenarbeit mit zweiter/zweitem Berater_in
- ein vielfältiges Arbeitsfeld zwischen Beratung, Vernetzung, Aufklärungsangeboten und Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen **eine_n Berater_in**:

- **mit biografischen Kenntnissen durch einen transsexuellen oder transgender Hintergrund**
- mit Studium zum/zur medizinischen/psychologischen Psychotherapeut_in, einer Ausbildung als Heilpraktiker_in für Psychotherapie, einem Studium zum/zur Sozialpädagoge_in mit therapeutischer Zusatzausbildung oder einer vergleichbaren anderen therapeutischen Ausbildung
- mit Erfahrung in der Projektarbeit und Vertrautheit mit intersektionalen Ansätzen sowie
- mit der Bereitschaft, sich in einem offen transsexuellen, transgender und intersexuellen Team einzubringen.
- Arbeitssprache ist deutsch, weitere Sprachkenntnisse sind sehr willkommen.

Bitte richten Sie Ihre **aussagekräftige Bewerbung** bis zum 22.05.2016 an die Rosa Hilfe Freiburg e.V., Adlerstr. 12, 79098 Freiburg. Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Margret Göth, erreichbar per Email unter landesweite-beratung@netzwerk-lsbttiq.net oder telefonisch unter 0621 – 33 61 932.

Die Rosa Hilfe entstand 1985 als Zusammenschluss mehrerer schwuler Gruppen mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Sie ist ein gemeinnütziger, eingetragener Verein, der seit 1990 dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband angehört. Der Verein „Rosa Hilfe Freiburg e.V.“ ist Träger von sozialer und pädagogischer Bildungsarbeit zur Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe von Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt werden und wurden. Er unterstützt die Betroffenen bei der Bewältigung ihrer individuellen und gesellschaftlichen Probleme. Ferner dient der Verein der Erhaltung der Gesundheit der Bevölkerung und fördert die öffentliche Gesundheitspflege, indem er selbst Beratung und Aufklärung über AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten betreibt oder andere Personen und Institutionen durch Beratung und Mitarbeit bei dieser Tätigkeit unterstützt.
